

Schängche-Hymne

Text und Melodie von Paul Drießen.

**Än vür klatsche ejjen Häng,
met der lejjve Öcher Schäng.
Beij de Poppe, joe doe es jät meng.
Dorop freut sich Jrueß än Kleng.**

**Der Nieres än der Veries,
die maache vööl Behäj,
Tant Hazzor met et Jretche,
die schubbt atwier för zwej.**

**Än wenn der Düvel Krippekratz
hön bekluete welt,
da roffe vür et Schängche,
deä höjjet em op de Tüll.**

**Än vür klatsche ejjen Häng,
met der lejjve Öcher Schäng.
Beij de Poppe, joe doe es jät meng.
Dorop freut sich Jrueß än Kleng.**

Künstlerische Leitung:
Hanna Birmans

Ensemble:
Albert Baurmann
Dirk Chauvistré
Paul Drießen
Ina Gröbner
Alexandra Renardy
Peter Reuters
Resi Schumacher
Otto Trebels

Bühnenbild und Ausstattung:
Matthias Stevens †

Bühnentechnik: Peter Reuters
Musik: Paul Drießen
Kasse: Hedwig Baurmann

Fotos: Nina Krüsmann
Layout: Kerstin Lünenschloß

Stadtpuppenbühne
Öcher Schängche

Künstlerische Leitung:
Hanna Birmans

Löhergraben 22,
Kulturhaus Barockfabrik,
D-52064 Aachen
Telefon: +49 (0)241 4327417
puppenbuehne@mail.aachen.de
www.oecherschaengche.de

Werden Sie Mitglied

Förderkreis Öcher Schängche e.V.

Wir freuen uns über jedes neue Fördermitglied, welches ein Stück Aachener Kulturgeschichte unterstützen möchte. Schon mit einem Jahresbeitrag von 12 Euro leisten Sie einen wesentlichen Beitrag für den Förderkreis Öcher Schängche e.V.



Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!
Anmeldeformulare erhalten Sie an der Theaterkasse oder über den nebenstehenden QR Code.



Eine Einrichtung der
stadt aachen



Der versiegelte Bürgermeister

Ein Puppenspiel in drei Aufzügen mit Gesang
von Will Hermanns

www.aachen.de/oecherschaengche

Eine Einrichtung der
stadt aachen



Der versiegelte Bürgermeister

Ein Puppenspiel in drei Aufzügen mit Gesang von Will Hermanns

Personen des Spiels:

Vanderwurm, Bürgermeister
Gretchen, seine Tochter
Dibbedipp, Stadtrat
Vandöppen, Stadtrat
Schängchen, Schreiber beim Bürgermeister
Noppeney, Stadtpolizist
Nieres Knoppholz, Korbmacher
Fingchen, seine Frau
Tant Hazzor, Marktfrau
zwei Stadtpolizisten

Orte der Handlung:

1. Aufzug: Auf dem Aachener Marktplatz
2. Aufzug: In der Wohnung von Knoppholz
3. Aufzug: Im Rathaus

Inhalt:

Auf dem Aachener Markt streitet sich Tant Hazzor mit dem Stadtpolizisten Noppeney, der außer einem „Protokoll“ auch noch rückständige Steuern einzukassieren will. Dem hinzugekommenen Schängchen gelingt es nur schwer, die sich einmal in Schwung befindende Tant zu beruhigen.

Die Situation spitzt sich zu, als der Bürgermeister hinzukommt und Noppeney befiehlt, die Witwe Hazzor zu pfänden.

Zudem untersagt er seiner Tochter Gretchen den Umgang mit Schängchen, der bei ihm als Schreiber beschäftigt ist.

Aber der Bürgermeister hat auch private Probleme. Diese offenbart er in dem Lied:

**Bürstenbinder - Bürgermeister -
ist denn da noch schwer die Wahl...**

Die Frau des Bürstenbinders Knoppholz nämlich, hat sein Herz entflammt und dies lässt ihm keine Ruhe. Bei ihr nun hat Schängchen einen Schrank der Tant Hazzor untergestellt, um diesen vor der Pfändung zu retten. Kaum hat Schängchen das Haus des Bürstenbinders verlassen, da taucht der Bürgermeister auf, um seiner Angebeteten den Hof zu machen.

Nun geht es Schlag auf Schlag. Vor dem heimkehrenden Bürstenbinder Nieres rettet sich der Bürgermeister in den Schrank. Noppeney aber hat den Schrank als Tant Hazzors Eigentum erkannt und bringt ihn versiegelt auf das „Stadthaus“. Als sich der Bürgermeister dort in dem Schrank bemerkbar macht, glaubt man, derselbe sei

verhext. Der Rat beschließt, den Schrank zu verbrennen. Die Aussicht, mit dem Schrank verbrannt zu werden, bringt den Bürgermeister dazu, seine Taten zu bereuen und wieder gutzumachen.

Schängchen darf sein Gretchen heiraten und die Steuern der Tant Hazzor bezahlt er obendrein. Und da auch der Nieres den Beweis für die Tugend seiner Frau erhält, findet alles ein gutes Ende.

**Och, mi Oche ajjen Pau,
riecht dich op, än rep dich jau.
Rühr der Dumm, än loß der Stritt,
söns hant angre der Profit!**



Schängche ist online!

Den meisten Aachener Bürgerinnen und Bürgern ist er bekannt, der beliebte, hölzerne Lausbub „Öcher Schängche“, der fröhlich und um keinen Spruch verlegen ist. Wer ihn noch nicht kennt, kann ihn jetzt nicht nur live vor Ort bei einer Aufführung in der Stadtpuppenbühne, sondern auch in den Sozialen Medien kennenlernen! Das traditionelle Aachener Puppentheater hat jetzt einen eigenen Facebook- und Instagram-Account.

So kann man jetzt verfolgen, was beim Öcher Schängche vor und hinter den Kulissen passiert. Mit seiner fröhlich-frechen Art postet er jetzt auch, was er in seiner Freizeit so macht, verrät etwas über seine Dauerverlobte Jretche oder kommentiert das öffentliche Geschehen. Selbstverständlich kann man sich auf den Seiten auch über die laufende Spielzeit, das Ensemble und Neuigkeiten informieren. Es wird auf jeden Fall viel Informatives, Spannendes und Unterhaltsames für alle Altersklassen geboten. Und viel Öcher Platt, denn Lokalkolorit und die Förderung der lokalen Mundart liegt Spielleiterin Hanna Birmans und dem Ensemble sehr am Herzen.

